



Presseinformation

Berlin
6. November 2008

Fraunhofer-Innovationscluster „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“ offiziell eröffnet

Ich bin ich – Eindeutige und unverfälschte Identität in der realen und digitalen Welt

Rund 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft starten am 6. November 2008 in Berlin das Fraunhofer-Innovationscluster „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“. Das Innovationscluster ist ein Zusammenschluss von fünf Fraunhofer-Instituten, fünf Hochschulen und derzeit 12 Wirtschaftsunternehmen aus dem Raum Berlin-Brandenburg. Ziel dieses Gemeinschaftsprojekts ist die Entwicklung von Technologien, Materialien und Prozessen, um die eindeutige, unverfälschte Identität von Produkten, Objekten und geistigem Eigentum in der realen und in der digitalen Welt sicher zu stellen. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten decken dabei die gesamte Wertschöpfungskette ‚Identität‘ ab – von der Entwicklung innovativer Materialien für ID-Karten, über neue Bildverarbeitungsverfahren und Analysemethoden bis hin zum Aufbau übergreifender Prozessketten und nutzerzentrierter Verfahren des Identitätsmanagements und des Schutzes der Privatsphäre.

Finanziert wird das Projekt zunächst über drei Jahre mit einer Summe von rund 10 Millionen Euro zu gleichen Teilen von der Fraunhofer-Gesellschaft, den Ländern Berlin und Brandenburg sowie den beteiligten Wirtschaftsunternehmen. Das Innovationscluster „Sichere Identität“ soll die Region Berlin-Brandenburg im Bereich ‚Zivile Sicherheit‘ profilieren und über die regionalen Grenzen hinaus wirken.

„Die Vielzahl und der Hintergrund der Teilnehmer der heutigen Veranstaltung zeigen, dass ‚Sichere Identität‘ alle Branchen und alle gesellschaftlichen Bereiche betrifft“, fasst Prof. Jörg Krüger, Geschäftsführer des Innovationsclusters, die Bedeutung des Vorhabens zusammen. „Nicht nur die Globalisierung, auch die zunehmende Digitalisierung von Prozessen, ja von ganzen Lebensbereichen führt dazu, dass der Umgang mit der Frage ‚Bist du der, für den du dich ausgibst?‘ neu gestellt werden muss“, so Krüger. Die Frage nach der Identität gelte nicht nur für Personen, sondern auch für Dinge, beispielsweise: Stammt das Original-Ersatzteil für mein Fahrzeug auch wirklich vom Markenhersteller?

Im Rahmen der Eröffnungsfeier werden in zwei Workshops die Visionen des Innovationsclusters „Sichere Identität“ – nämlich „Future ID-Card-Systems“ und „Future ID-based Communication“ – vorgestellt und diskutiert. In einer begleitenden Ausstellung präsentieren die Projektpartner bereits begonnene Arbeiten und geben einen Eindruck davon, wie mögliche Lösungen der Innovationscluster-Projekte aussehen könnten.

So zum Beispiel

- Scanner für Flüssigkeiten schließen eine Sicherheitslücke
- 3D-Bildanalyse und -Gesichtsscanner
- Mobile Kunstfahndung
- Management und Verwaltung digitaler Identitäten
- Sichere Identität für Fahrzeuge
- Gewebte RFIDs-Chips
- Sicherheitsmerkmale auf Basis leuchtender Polymere.

Repräsentanten der Länder Berlin und Brandenburg, des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft skizzieren ihre Erwartungen an das Gemeinschaftsprojekt.

Ulrich Hamann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesdruckerei GmbH, hebt die Motivation der Wirtschaft hervor, sich an dem Innovationscluster „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“ zu beteiligen: „Innovation lebt von der Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen. Deswegen haben wir mehrere interdisziplinäre Forschungsk Kooperationen initiiert, einen Lehrstuhl für Secure ID an der FU Berlin gestiftet und bei der Gründung dieses neuen Innovationsclusters mitgewirkt. Wir versprechen uns durch die gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsarbeit Impulse und konkrete und kurzfristig zu realisierende neue Technologien und Materialien, Verfahren und Prozesse für den Schutz von Identitäten.“

Partner im Innovationscluster Sichere Identität

Fraunhofer-Institute – Fraunhofer FOKUS, Fraunhofer HHI, Fraunhofer IAP, Fraunhofer IPK, Fraunhofer IZM

Hochschulen – Freie Universität Berlin, Humboldt Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin, TFH Wildau, Universität Potsdam

Wirtschaft – Allresist GmbH, Bundesdruckerei GmbH, Corrsys 3D Sensors AG, Daimler AG, Deutsche Telekom Laboratories, IABG mbH, Prisma GmbH, Sagem Orga GmbH, TES Frontdesign GmbH, Testing Technologies IST GmbH, Wincor Nixdorf, XETOS AG

Die Eröffnungsveranstaltung des Fraunhofer-Innovationscluster „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“ wird unterstützt von

- Bundesdruckerei GmbH
- Nexus Technologies GmbH
- Prisma Gesellschaft für Projektmanagement und Informationssysteme GmbH
- Universität Potsdam

Geschäftsführung Innovationscluster Sichere Identität

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen
und Konstruktionstechnik IPK

Prof. Dr. Jörg Krüger

Pascalstraße 8-9

10587 Berlin

Tel +49 (0)30/39006-183

eM joerg.krueger@ipk.fraunhofer.de